Zeitschrift: Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin

Herausgeber: Verein Saiten

Band: 19 (2012)

Heft: 218

Rubrik: Saitenlinie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Saitenlinie

Seine Kellerbühne war voll, als Matthias Peter das Stück vom «Mann im Turm» spielte, vier Mal im November. Und da gab es auch schon mal Lob von unerwarteter Seite: zwei Besucherinnen, eigentlich wegen Comedy à la Knuth & Tucek gekommen, waren nach dem ernsten Sprechtheater hell begeistert von dessen Poesie. Nachdem die Kellerbühne auch im Politrating obenaufschwingt (zwei von fünf Stadtratskandidaten, Huber & Blumer, gaben als ihr letztes Kulturerlebnis einen Kabarett-Besuch in der Kellerbühne an, während CVP-Frau Patrizia Adam die Olmakultur genoss), kann Peter erst recht stolz sein. Noch nicht ganz so renommiert ist die Villa

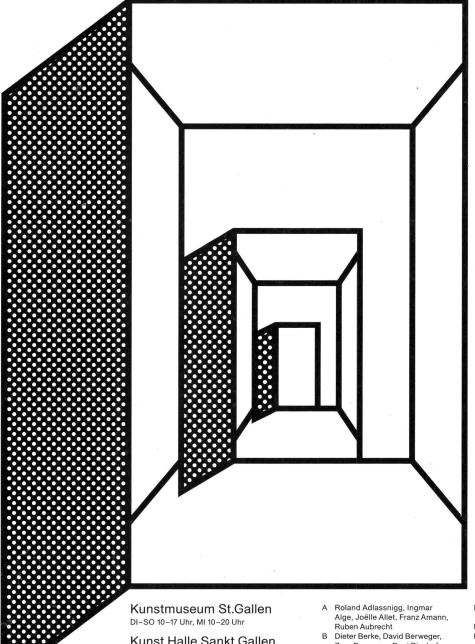
unlängst der Filmer Jan Buchholz zu Gast und zeigte seinen neuen Villa-Wiesental-Film. Buchholz hat St.Gallen sonst den Rücken gekehrt - schon fast eingemeindet haben wir dafür den Berner Autor Pedro Lenz, zumindest so sehr, dass er im FCSG-Fanlokal als literarischer «Goalie» und leibhaftiger Fussballkenner brillierte, als man hier ein Jahr Fanarbeit feierte. Gefeiert hat auch das Kulturbüro: seinen offensichtlich erfolgreichen Start in St.Gallen. Büro-Mitbetreiber Ben Stokvis nutzte Synergien und hängte an den Apéro gleich seine CD-Taufe mit Tho-

Tivoli - immerhin war hier aber Bannstrahlen der Hassliebe gab es fast gleichzeitig von Hébdo-Journalistin Tasha Rumley. Unter dem Titel «Saint-Gall, la malaimée» porträtierte das Lausanner Magazin die Stadt als statisch und unattraktiv – wenn auch vielleicht doch nicht ganz. Historiker Hans Fässler kam immerhin zu Wort als Kronzeuge des fortschrittlichen St.Gallens, und die Modemacherin Ly-Ling Vilaysane und ihr Label Aéthérée könnten gar als «Ikone des neuen St.Gallens» gelten. Das andere, junge St.Gallen suchen auch Mirjam Durot und Eliane Egger; als Projektarbeit der Churer FH wollen die künfmaten und Beeren und «Strahlen tigen Informations-Wissenschaftder Liebe» an, vis-à-vis im Palace. lerinnen einen St. Galler Stadt-

führer herausgeben. Spannende Läden, unbekannte Lokale? Wem dazu etwas einfällt, der kann sich bei den Autorinnen melden via www.iw.htwchur.ch. Bewegung in der Stadt gab es zumindest geografisch: Nextex, der Ausstellungsraum der Visarte, hat seinen bisherigen Standort und damit die langjährige «Cohabitation» mit dem «Saiten»-Büro verlassen, ist zum Kulturbüro hin- und an den Blumenbergplatz zurückgezogen. Neu bei «Saiten» eingemietet sind journalistische Profis: Martin Arnold und Urs Fitze vom Pressebüro Seegrund sowie IT-Fachmann Werner Schachtler. «Saiten» hat jetzt also Seeanstoss. Ein Grund zum Anstossen. Am 21. Dezember.

Heimspiel 2012

15.12.12 bis 24.02.13



Kunstschaffen AR, AI, SG, TG, FL und Vorarlberg www.heimspiel.tv

Kunst Halle Sankt Gallen DI-FR 12-18 Uhr, SA und SO 11-17 Uhr

Kunstraum Nextex

DI, SA und SO 13-17 Uhr, DO 17-22 Uhr

Weihnachtstag, Silvester und Neujahr geschlossen

- Zora Berweger, Beni Bischof, André Bless, Michael Bodenmann, Ernst Bonda, Richard Bösch
- Katalin Deér Urs Eberle, Othmar Eder, Jon Etter
- Marbod Fritsch Marcus Geiger, Monica Germann Daniel Lorenzi, Christoph Getzner Markus Getzner, Rolf Graf
- Alexander Hahn, Alex Hanimann, Barbara Heé, Thomas Hoor,
- Stefan Inauen

- Dominique Lämmli, Eric Lanz, Lutz&Guggisberg
- Peter Kamm, Aurelio Kopainig Manon, Yves Mettler,
- Markus Müller Caro Niederer, Johanna Nissen-Grosser
- Marianne Rinderknecht, Patrick Rohner, Ilona Ruegg, Kilian Rüthemann, Christoph Rütimann
- Karin Schwarzbek, Hans Schweizer, Francisco Sierra, Sebastian Stadler, Valentina Stieger, Peter Stoffel
- Bernard Tagwerker U5
- Costa Vece, Christian Vetter